



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tacholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolldruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 12

Landeck, den 22. März 1969

24. Jahrgang

Gewerbeschein „ausgefertigt“ 100 Jahre Gewerbeverwaltung

Die Bearbeitung der Gewerbeangelegenheiten machte vor 100 Jahren noch keine Mühe. Die Gewerbeordnung von 1859, die durch große und kleine Novellen vielfach abgeändert und im übrigen heute noch gilt, gestattete nicht nur ein äußerst kurzes Verfahren, sondern kannte außerdem lediglich 14 konzessionierte Gewerbe, während alle übrigen als freie Gewerbe angemeldet werden konnten.

In der Praxis sah also die Sache so aus:

Alois Lenz, der Gemeindevorsteher in Galtür, meldete am 27. Jänner 1869 eine Krämerei mit Spezereiwaren, Zucker und Kaffee an und erhielt zwei Tage darauf den Gewerbeschein hierüber „ausgefertigt“. Ob Lenz zum Betrieb des Handelsgewerbes befähigt war oder nicht, spielte keine Rolle. Danach wurde nicht gefragt. So schnell und reibungslos ging es zwar in der Regel nicht, weil sonst in jedem Falle eine Äußerung der zuständigen Gemeindevorstellung eingeholt wurde, was sich beim amtsbekannten Gemeindevorsteher Lenz natürlich erübrigte.

Die Äußerung der Gemeinde hatte den Zweck, allfällige Hindernisse gegen den Gewerbeantritt zu ermitteln, eine Aufgabe, die heute die Gendarmerieposten betrifft. Aber damals gab es im Bezirk Landeck nur drei Gendarmerieposten, nämlich in Landeck, Ried und Nauders, und so war die Einschaltung der Gemeindevorstellung zweckmäßiger.

Blättern wir einmal in den Gewerbeakten aus dem Jahre 1870. In diesem Jahre wurden 16 Gewerbescheine ausgestellt und 4 Konzessionen verliehen. Gewerbescheine erhielten unter anderem: ein Anton Walser aus St. Georgen, der sich in Perfuchs als Schneider niederließ. In Perfuchs meldete auch die Franziska Weiskopf verwitwete Pircher das Metzgereigewerbe an, das vorher schon einmal ihr verstorbener Mann dortselbst betrieben hatte. Die Einrichtung des Witwenfortbetriebes kannte man damals noch nicht, war auch nicht notwendig, weil die Witwe Pircher das Metzgerhandwerk ohne jedweden Befähigungsnachweis einfach anmelden konnte. Erst nach der

Einführung eines Befähigungsnachweises für die handwerksmäßigen und gebundenen Gewerbe mußte man für die Witwen eine Sonderregelung schaffen, die ihnen den Fortbetrieb des Gewerbes unter Namhaftmachung eines befähigten Geschäftsführers ermöglichte.

Im selben Jahr erhielt auch Johann Reheis von Zams einen Gewerbeschein für das Metzgergewerbe. Statt Metzgergewerbe scheint man vor 100 Jahren auch Strutzergewerbe gesagt zu haben. Ein solches erhielt Johann Lechleitner aus Ischgl, der in seiner Anmeldung ausdrücklich darauf hinwies, daß er die Tiere in seiner Tenne schlachten würde. Dagegen hatte die Gemeinde Ischgl keinen Einwand. Der Gewerbeschein wurde auf Grund dieser Äußerung der Gemeinde kurzerhand ausgefertigt. Die Anmeldung des Strutzergewerbes durch Thomas Schatz aus Ried hingegen veranlaßte die Bezirkshauptmannschaft, die Gemeinde mit der Lokaleignungsprüfung durch Vornahme eines Lokalaugenscheines mit Beiziehung der Anrainer und Bekanntmachung durch öffentlichen Anschlag zu betrauen. In Ried ließen sich in diesem Jahre auch die beiden Brüder Josef und Anton Waibl aus Stanz nieder, der eine als Tischler, der andere als Uhrmacher. Die Obstlerin Kreszenz Pircher aus Angedair meldete, nachdem sie wegen unbefugten Obsthandels Schwierigkeiten gehabt hatte, den Handel mit Obst und Brot an. Auch dem Lorenz Vorhofer aus Angedair wurde zu dieser Zeit ein Gewerbeschein zum Brothandel ausgefertigt.

Bei den im Jahre 1870 erteilten Konzessionen handelte es sich in der Hauptsache um Gast- und Schankgewerbekonzessionen. So wurde dem Maximilian Erhart aus Piller entgegen der gutachtlichen Äußerung der Gemeinde Fließ eine neue Konzession erteilt. Beim Josef Nikolaus Zangerle aus Ischgl handelte es sich dagegen um die Übertragung des Gastgewerbes, das sein verstorbener Vater schon 30 Jahre lang im selben Standort ausgeübt hatte. Es wurden aber auch einschlägige Ansuchen abgelehnt. Franz Schlatter aus Fließ wollte in Fließ

Sie wollen endlich einmal ausspannen? Verreisen? Lassen Sie sich zuvor von uns beraten. Denn wir halten eine Fülle von Dienstleistungen für Sie bereit, die Ihren Urlaub angenehmer und sorgloser gestalten.

Wir bieten Ihnen:

- Geldwechsel in allen Währungen ■ Reiseschecks in Schilling und ausländischen Währungen
- Aufbewahrung Ihrer Wertsachen in unseren Tresoren

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

einen fünften Gastbetrieb aufmachen, wurde jedoch in drei Instanzen abgelehnt. Ähnlich erging es auch dem Alois Ladner aus Tobadill.

Einen richtigen Sturm im Wasserglas rief die Erteilung einer Gast- und Schankgewerbekonzession an den Kassian Mangott für die Spißer Mühle hervor. Zwar hatte schon früher einmal dort eine Wirtsgerechttssame bestanden. Diese war aber in das Dorf Spiß hinauf verlegt worden, wo nunmehr der hw. Herr Expositus Guthgsöl im Widum frischfröhlich eine Kneipe unterhielt, die einzige von Spiß. So war es kein Wunder, daß sich 4 Mitglieder des Gemeindeausschusses veranlaßt fühlten, gegen die Störung des geistlichen Wein- und Branntweinmonopols aufzutreten und mit beredten Worten gegen den neu geschaffenen Sündenpfehl Beschwerde zu führen. Diese Gastwirtschaft biete leichtsinnigen Menschen Gelegenheit nicht nur ihre Kreuzer durch unmäßigen Genuß von geistigen Getränken durchzuklopfen sondern auch Szenen aufzuführen, die der Sittlichkeit Hohn sprechen. Gewissenlosen Familienvätern wäre es ermöglicht, das von ihren Angehörigen erworbene Blutgeld zu verschwenden, während ihre Weiber und Kinder vielleicht zu Hause darben; junge Burschen würden ihre paar Groschen am Spieltisch zurücklassen oder sie unter Streiten, Fluchen und Raufen versaufen, indes daheim vielleicht ein kranker Vater vor Hunger weint oder ein altes betagtes Mütterchen vor Not laut jammert.

Eine über die Beschwerde einberufene Gemeinderatssitzung blieb erfolglos. Das war leicht erklärlich, weil der frisch gebackene Gastwirt — wie sich jetzt herausstellte — ein Bruder des Gemeindevorstehers war. Die Standpunkte verhärteten sich. Eine Unterschriftensammlung sollte den Gegnern der Konzession entsprechenden Rückhalt verschaffen, was von den Befürwortern wiederum als Friedensstörung und Aufwiegelung ausgelegt wurde, wogegen Gendarmerieassistentz nötig sei. Die Konzessionsgegner drohten daraufhin mit ihrem Austritt aus dem Gemeinderat. Die Beschwerde war aber mittlerweile sowohl von der Bezirkshauptmannschaft als auch von der Statthalterei zurückgewiesen worden, so daß sich die Gemüter wohl oder übel wieder beruhigen mußten.

Den Gewerbeerteilungen standen 8 Gewerbezurücklegungen gegenüber. Auch wurden 7 Strafverfahren wegen unbefugter Gewerbeausübung abgewickelt. Daneben aber war auch die Ausstellung und Verlängerung von Hausierbewilligungen und Handelspässen damals noch von großer Bedeutung. 22 diesbezügliche Geschäftsstücke befinden sich heute noch bei den Akten. Die Hausierer sind in der Zwischenzeit im Bezirk Landeck ausgestorben, denn seit 1934 dürfen keine neuen Hausierbewilligungen ausgestellt werden. Auch die Handelspässe haben seit 1931 aufgehört.

Insgesamt waren im Jahre 1870 58 Gewerbeakten zu bearbeiten. Im Jahre 1967 waren es 800 und wurden in diesem Jahre 212 Gewebescheine und Konzessionsurkunden ausgestellt. Hinzu kommt, daß im Laufe der Zeit die gewerbepolizeiliche Genehmigung der Betriebsanlagen und die Prüfung der Lokaleignung bei gastgewerblichen Betrieben einen immer größeren Arbeitsumfang verursachen. Da vor 100 Jahren, wie bereits erwähnt, kein Befähigungsnachweis für die Anmeldung eines Gewerbes erforderlich war, gab es auch keine Gutachten der Handels- und Gewerbekammer. Von der Ausfertigung des Gewebescheines wurde niemand verständigt. Heute sind es mindestens neun Stellen, die davon erfahren müssen.

Heute ist aber auch von der ursprünglichen Gewerbebefreiheit nicht mehr viel übriggeblieben. Immer mehr Gewerbe wurden an einen Befähigungsnachweis gebunden, immer mehr Gewerbe konzessioniert. Die ursprünglich bis auf 14 alle Gewerbe umfassende Gruppe der Freien Gewerbe ist bis auf unwesentliche Reste zusammengeschrumpft. In Anlehnung an das Lied der alten Studenten ist man versucht zu fragen: O alte Gewerbebefreiheit, wohin bist du verschwunden?

Verschwunden sind aber auch viele Gewerbebezüge, andere entwickelten sich neu und bei manchen erfolgte eine ausgesprochene Konzentration auf wenige Betriebe. 1883 gab es allein im Gerichtsbezirk Landeck z. B. nicht weniger als 63 Müller. (Heute sind im gesamten Bezirk Landeck nur mehr 6 Müllergewerbe aufrecht.) Fließ und Kappl mit je 11 hielten die Spitze. Interessant ist, daß damals wohl als Folge des Bahnbaues die Gemeinde Nasserein in bezug auf die Gewerbebedichte alle anderen Gemeinden übertraf. So vermerken wir 6 Bäcker, 7 Metzger, 22 Krämer, 45 Gastwirte, 8 Weinhändler, 11 Schuhmacher, 5 Schneider, 3 Uhrmacher und nicht weniger als 39 Fuhrleute. Keine andere Gemeinde des Verwaltungsbezirkes hatte so viele Gewerbetreibende der angegebenen Sparten.

Blieben wir bei den Fuhrleuten. In Pettneu finden wir noch drei, in Angedair zwei und je einen Fuhrmann in Schönwien, Pfunds und Graun. Frächter gab es in Ried fünf und einen in Ischgl; Boten in Pettneu drei und je einen in Ischgl, Fruchts und Angedair. In letzteren beiden Orten gab es auch die einzigen zwei Spediteure des ganzen Bezirkes. Insgesamt waren 1883 im Bezirk Landeck 1037 Gewerbebetriebe zu verzeichnen. Ein großer Teil hievon wurde von Landwirten nur als Nebenbeschäftigung, meist im Winter, ausgeübt. Nach dem Urteil des Bezirkshauptmannes Dr. Scherer betrieben nur einige wenige, wie die Postwirte in Landeck und Nauders und die Fabriksbesitzer in Flirsch und St. Christoph, Gewerbe von größerer Wichtigkeit; die übrigen konnten kaum die niedrige Erwerbssteuer bezahlen.

1883 wurde die Organisation territorial und fachlich aufgliederter Gewerbe-genossenschaften erforderlich, da die Gewerbenovelle dieses Jahres deren Vorhandensein voraussetzte. Die Bezirkshauptmannschaft Landeck mit der Erstattung eines Vorschlages beauftragt hat von vornherein befürchtet, „daß in diesem, in territorialer Beziehung sehr ausgedehnten, mit Rücksicht aber auf den Gewerbebetrieb auf einer niedrigen Stufe befindlichen Bergbezirke, die gewerblichen Genossenschaften entweder nicht gebildet werden können, oder daß deren Lebensfähigkeit und deren Anzahl zweifelhaft sei.“

Tatsächlich wurden diese Genossenschaften erst volle 25 Jahre später gebildet. Sie hatten u. a. die Aufgabe, die nach der Gewerbeordnung erforderliche Begutachtung der Gewerbebehörde gegenüber zu übernehmen, eine Aufgabe, die heute die Innungen und Gremien bzw. Fachgruppen der Tiroler Handelskammer erfüllen. Die im Vorstehenden kurz skizzierte Entwicklung des Gewerberechts wäre unvollständig, wenn



nicht die gesetzlichen Maßnahmen wenigstens erwähnt würden, welche die Wirtschaftskrise in den dreißiger Jahren unseres Jahrhunderts erzwangen. Nach einer kurzfristigen allgemeinen Gewerbesperre verhinderte das sogenannte Untersagungs-gesetz die wirtschaftlich ungesunde Konkurrenzierung bestehender Gewerbe. Auch die Einführung reichsrechtlicher Normen nach der Okupation Österreichs im Jahre 1938 brachte — wenn

auch die österreichische Gewerbeordnung im wesentlichen in Geltung blieb — verschiedene Änderungen mit sich, die heute jedoch alle wieder ausgemerzt sind.

Eine neue Gewerbeordnung ist in Ausarbeitung. Sie soll nicht nur das heute vollkommen unübersichtliche Gewerbe neu

und zusammenfassend kodifizieren sondern auch einen Schritt vorwärts tun in Richtung einer liberalen Gewerbeverwaltung, genauer gesagt einen Schritt zurück in Richtung der ursprünglichen Gewerbefreiheit, wie sie vor 100 Jahren praktiziert wurde.

Dr. L.

Tiroler alpine Meisterschaften der Kampfrichter im TSV in Landeck

Unter dem Ehrenschatz von Bürgermeister Anton Braun fanden am vergangenen Wochenende die Tiroler alpinen Meisterschaften der Kampfrichter des TSV statt, an denen sich auch der Hauptvorstand des Tiroler Schiverbandes beteiligte. Die Strecke vom Thial (Start war bei der Bergstation des Thial-Sesselliftes, Ziel bei den Weiherböden) war vom Schiklub Landeck unter Mithilfe des Bundesheeres in ausgezeichneten Zustand versetzt worden, obwohl gerade der Föhnneinbruch der letzten Tage der Piste arg zugesetzt hatte. Einhellig wurde jedoch von den Läufern bestätigt, daß diese so prächtig präparierte Piste hervorragend hielt.

Alois Kofler hatte einen Riesentorlauf in der Länge von 1.100 Metern bei einem Höhenunterschied von 250 Metern mit 26 Toren ausgeflaggt, der besonders im schattigen Mittelteil ausgesprochen schnell war. Die Organisation der Veranstaltung lag in den Händen des SK Landeck und unter der Leitung von Wolfgang Walser. Als Streckenchef zeichnete Vizeleutnant Walter Mayrhofer verantwortlich.

Die Ergebnisse:

Damen: 1. Winkler Elli, WSV Innsbruck, 1,07,0; **Hauptvorstand des TSV:** 1. Präsident des TSV Dr. Walter Waizer, 0,57,5; 2. Rudi Scholz, 3,06,1; 3. Huber Hans. **Altersklasse IIIb:** 1. Totschnig Josef, SC Fieberbrunn, 1,30,3; 2. Höpfl Franz, SK Fötsch, 1,31,0; **Altersklasse IIIa:** 1. Schneeberger Heinz, WSV Tux, 0,59,2; 2. Gutheinz Josef, SV Oberperfuß, 1,00,5; 3. Keuschnigg Bruno, SV Tyrol, 1,01,0; **Altersklasse IIb:** 1. Zangerl Engl, SK Pettneu, 0,53,2; 2. Samitz Hans, Tschft. Schwaz, 0,55,1; 3. Span Paul, SC Oberperfuß, 0,55,5; 4. Zangerl Toni, SV Zams, 0,57,1; **Altersklasse IIa:** 1. Suitner Hans, ESV Innsbruck, 0,49,0 (zweitbeste Tageszeit!); 2. Reindl Rudi, SV Lech-Aschau, 0,53,2; 3. Kaufmann Siegfried, Kufsteiner Schiläufer Vereinigung, 0,54,4; **Altersklasse I:** 1. Schöpf Reinhard, SC Sölden-Hochsölden, 0,51,0; 2a. Pirpamer Luis, SC Vent, 0,51,4; 2b. Eder Herbert, SC Fieberbrunn, (gleiche Zeit), 4. Klotz Tobias, SK Bichlbach, 5. Niederkofler Franz, SC Aldrans, 6. Wöss Ludwig, WSV Navis, 7. Türtseher Othmar, SK Galtür, 8. Pletzenauer Stefan, SC Fieberbrunn, 9. Schneidinger Max, WSV Zell am Ziller, 10. Mungenast Alois, SC Grins. Weitere Läufer des Bezirkes Landeck: 12. Unterkircher Bernhard, 13. Kurz Fritz (beide SC Hochgallmigg), 22. Raich Bruno, SV Zams.

Allgemeine Klasse: 1. und Tagessieger, Klotz Josef, SK Berwang, 0,48,4; 2. Fender Walter, SK Hochsölden, 0,49,1; 3. Möltner Helmuth, SV Igls, 0,49,8; 4. Klotz Walter, SK Berwang, 5. Kleon Serafin, 6a. Neururer Robert, SK Haiming, 6b. Hemerka Dietmar, ISV, 8. Pohler Josef, SK Leermoos, 9. Gütersberger Luis, SV Igls, 10. Hassa Horst, SV Wängle. Die Teilnehmer aus dem Bezirk Landeck belegten folgende Plätze: 14. Walter Hugo, SK Galtür, 16. Juen Hans, SK Grins, 21. Scherl Robert, SK Grins, 26. Zangerl Ernst, SK Landeck, 35. Schimpfössl Robert, SK Grins.

An diesen Tiroler Meisterschaften nahmen insgesamt 90 Rennläufer teil.

Bei der Preisverteilung im Hotel Sonne in Landeck die nachmittags stattfand, waren u. a. Bürgermeister Anton Braun, Gemeinderat Rudolf Hueber, der Präsident des Tiroler Schiverbandes, Dr. Walter Waizer, der Versehrtenreferent des TSV Rudi Scholz, der Kassier des TSV Paul Span, der Jugendwart der „Nordischen“ Hans Huber, der Kampfrichterreferent des TSV Hans Keuschnigg und Bernd Piffer anwesend.

Obmann Hans Walser (Schiklub Landeck) begrüßte alle Ehrengäste und die vielen Rennläufer und bedankte sich bei allen, die mitgeholfen hatten, diese Tiroler Meisterschaften so einwandfrei und klaglos abzuwickeln.

Präsident Dr. Waizer lobte den Schiklub Landeck 1908 besonders deswegen, weil er trotz des einbrechenden Föhns das Rennen klaglos abwickeln konnte. Dr. Waizer dankte aber allen Kampfrichtern für ihren Einsatz im ganzen Jahr und bat sie, auch im kommenden Jahr wieder so mitzuarbeiten, denn schließlich sind die Kampfrichter im TSV die Säulen des Schisportes überhaupt.

Bürgermeister Anton Braun zeigte sich besonders erfreut, daß der Tiroler Schiverband Landeck als Austragungsort dieser Meisterschaften auserwählt hatte. Seine Anerkennung aber galt dem Schiklub, der wieder einmal bewiesen hat, daß er auch große Veranstaltungen ordnungsgemäß durchführen kann. Abschließend bat Bürgermeister Braun alle Teilnehmer, Landeck in guter Erinnerung zu halten, und sprach die Hoffnung aus, daß die Bezirksstadt später auch einmal eine Großschiververanstaltung durchführen kann.

Hans Keuschnigg, der Kampfrichterreferent des Tiroler Schiverbandes, würdigte ebenfalls die ausgezeichnete Organisation des Schiklubs Landeck unter der Leitung von Wolfgang Walser, dankte aber auch der Bergrettung und dem Bundesheer für ihre Unterstützung. Nach der Preisverteilung, die er in einer überaus herzlichen Art durchführte, gab er bekannt, daß am 29. und 30. März 1969 die österreichischen Schimeisterschaften der Kampfrichter in Saalbach stattfinden werden.



Venet-seilbahn

nimmt Elektriker oder Elektromechaniker in Dauerstellung auf.

Zuschriften erbeten an die Veneteseilbahn-Aktiengesellschaft, Landeck, Malserstraße 76



Venet-Seilbahn

**Noch immer beste Schnee-
verhältnisse am Gipfel-
und Weinberglift!**

Ehrung von Lehrpersonen

Aus der Hand des Bezirkshauptmannes von Landeck, Herrn HR. DDr. Lunger, konnten folgende Lehrpersonen die Urkunde für eine Dienstauszeichnung entgegennehmen:

HD. Johann Schweisgut	Hauptschule Landeck
VHL. Robert Hairer	Hauptschule Landeck
VD. Hubert Reheis	Volksschule Zams
VDL. Margarethe Hechenberger	Volksschule Zams
VD. Johanna Herzog	Volksschule Rifenal b. Zams
VD. Anton Köbler	Volksschule Stanz
VD. Johann Nöbl	Volksschule Grins
VD. Rudolf Ruetz	Volksschule Strengen
VHL. Sr. Kreszenz Bratsch	Volksschule Serfaus
VD. Fridolin Juen	Volksschule Kappl

Es wurde ihnen von der Tiroler Landesregierung für ihr langjähriges vorbildliches pädagogisches Wirken der Dank und die Anerkennung ausgesprochen. HR. DDr. Lunger ersuchte die Ausgezeichneten, auch weiterhin mit vollem Einsatz sich der Jugenderziehung zu widmen.

Bezirksschulinspektor Hermann Perkhofer beglückwünschte sie zu ihrem bedeutenden Erziehungs- und Bildungserfolg. Er betonte vor allem, daß es immer wieder die „alten, bewährten“ Jahrgänge sind, die in den gegenwärtigen harten Notzeiten als Lehrer ihren Mann stellen und so ein leuchtendes Vorbild für die jüngere Lehrer- generation sind.

Hohes Alter

In Zams, Oberdorf 18, feierte am 15. März Herr Karl Grois, Bundesbahnrevident in Ruhe, seinen 88. Geburtstag. Am 28. März feiern in Landeck Frau Pauline Kössler, Kirchenstraße 15, ihren 86. und Herr Georg Blunder, Lötzweg 19, seinen 81. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich!

Volkshochschule Landeck

VORTRAG

Der bekannte Bergsteiger Ernst Senn, Innsbruck, hält am Mittwoch, den 26. März 1969 in der Aula des Realgymnasiums einen Vortrag über:

„Bergfahrten im Kaukasus“ (mit Farblichtbildern)

Der über 1100 km lange Kaukasus, das Gebirge zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer, hat teilweise hochalpinen Charakter. Es ist daher begreiflich, daß er von Bergsteigern gern aufgesucht wird. An seiner Erschließung haben deutsche und Tiroler Alpinisten Anteil. Der bekannte Tiroler Bergsteiger Ernst Senn berichtet nun in dem Vortrag von seinen Fahrten im Kaukasus mit Erstbesteigung des Elbrus-Ostgipfels (5595 m) und einiger Viertausender, vom sowjetrussischen Bergsteigen, von der Bergflora und vom Almbetrieb. Karten an der Abendkasse.

Nächste Veranstaltung: Donnerstag, 17. April 1969: Dr. Walter Fischer: „Vom Roten Meer zum blauen Nil“

Autoversicherung - Jugoslawien

Wie der Verband der Versicherungsunternehmungen Österreichs mitteilt, konnte nach längeren Verhandlungen mit dem jugoslawischen Versicherungsverband folgendes Übereinkommen erzielt werden:

„Rückwirkend ab 1. März 1969 wird jedes Kraftfahrzeug, das mit einem amtlichen österreichischen Kennzeichen ausgestattet ist und sich zu diesem Zeitpunkt in Jugoslawien befindet oder nach diesem Zeitpunkt dorthin verbracht wird, so behandelt, als ob für dieses Kraftfahrzeug eine für Jugoslawien gültige **Internationale (Grüne) Versicherungskarte** vorliegen würde. Das amtliche österreichische Kennzeichen gilt somit als Bestätigung über den aufrechten Bestand einer österreichischen Kraftfahr-Haftpflichtversicherung mit Gültigkeit für das jugoslawische Hoheitsgebiet zu den in Österreich geltenden Pflichtversicherungssummen bzw. bei freiwilliger Höherversicherung zu den mit dem Versicherungsnehmer vereinbarten höheren Versicherungssummen.“

Demgemäß wird von den österreichischen Versicherungsunternehmungen ab sofort keine Grüne Karte für Jugoslawien ausgestellt. Alle jene Versicherungsnehmer, die sich eine zur Zeit noch gültige Karte lediglich wegen einer Reise nach Jugoslawien gelöst haben, werden eingeladen, sich mit ihrer Versicherungsunternehmung ehebaldigst in Verbindung zu setzen, die sodann die Prämienrückerstattung vornehmen wird.

Da in Jugoslawien keine Pflichtversicherung für einreisende ausländische Kraftfahrzeuge besteht, war ein Erfordernis zur Mitführung einer grünen Karte schon bisher nicht gegeben. Manche österreichische Kraftfahrer verlangten jedoch trotzdem dieses internationale Versicherungsdokument, um bei Verkehrsunfällen in Jugoslawien sofort den Bestand einer gültigen Haftpflichtversicherung nachweisen und sich so vor einer eventuellen Beschlagnahme ihres Fahrzeuges zur Sicherstellung der Schadenersatzansprüche etc. schützen zu können.

Durch die nunmehrige Regelung wurde diesem Schutzbedürfnis von Seiten der österreichischen Haftpflichtversicherer Rechnung getragen.

Gleichzeitig wird bekanntgegeben, daß sich die jugoslawischen Versicherer zu einem gleichartigen Schritt entschlossen haben, und ab 1. April ds. J. das amtliche jugoslawische Kennzeichen als Nachweis einer gültigen jugoslawischen Haftpflichtversicherung bei Verkehrsunfällen in Österreich gilt.

Agrargemeinschaft Waldinteressenschaft Landeck - Angedair Einladung

zur Vollversammlung der Agrargemeinschaft Landeck - Angedair am 22. März 1969 um 20 Uhr im Gasthof Greif in Landeck.

Tagesordnung:

Begrüßung

Bericht des Obmannes über das abgelaufene Wirtschaftsjahr.

Kassabericht des Kassiers

Verpachtung der Gramlachwiesen

Festsetzung des Ablösebetrages für das nicht bezogene Losholz und Neufestsetzung des Stockgeldes

Festsetzung der Entschädigung des Obmannes, des Kassiers und des Schriftführers für das Jahr 1969

Wahl der Kassaprüfer für das Jahr 1969

Allfälliges

Die Vollversammlung ist beschlußfähig, wenn die Hälfte der Mitglieder anwesend oder vertreten ist, wobei jedoch mehrere Miteigentümer einer Stammsitzliegenschaft nur für ein Mitglied gezählt werden. Findet sich zur Vollversammlung nicht die Hälfte der Mitglieder ein, so hat am gleichen Tage, jedoch mindestens eine halbe Stunde später, eine zweite Vollversammlung stattzufinden. Diese zweite Vollversammlung kann bei jeder Anzahl der Anwesenden gültige Beschlüsse fassen. In der Einberufung der Vollversammlung ist auf das Stattfinden dieser zweiten Vollversammlung und deren Beschlußfähigkeit ausdrücklich hinzuweisen.

Für nicht eigenberechtigte Mitglieder treten ihre gesetzlichen Vertreter ein. Sowohl die Mitglieder als auch deren gesetzliche Vertreter können sich mit einer schriftlichen Vollmacht durch Eigenberechtigte vertreten lassen. Der Ehemann wird auch ohne Vollmacht seiner Frau als Vertreter seiner Frau angesehen, außer er wäre von ihr geschieden, selbst nicht eigenberechtigt, oder es läge dem Obmann ihrerseits ein ausdrücklicher Widerspruch vor.

Der Obmann: Herbert Tilg

Durch **Großeinkauf**
besonders günstig!

Kinderspangenschuhe

in weiß u. schwarz (Lack) **ab S 99.-**

Schuhhaus NETZER

LANDECK

Filmvortrag über Apollo-Flug für Innsbrucker Amerika-Tage

Am Mittwoch, den 26. März um 20 Uhr findet im Hörsaal 118 der Innsbrucker Universität ein Filmvortrag über den bemannten Mondflug statt. Vortragender ist Dr. Leopold Kletter von der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien, der vom Fernsehen bestens bekannt ist. Der Ausbau einer Wetterstation, die täglich Bilder und Daten direkt von den amerikanischen Wettersatelliten empfangen kann, ist größtenteils sein Verdienst. Außerdem befaßt sich Dr. Kletter seit vielen Jahren mit dem Weltraumprogramm und hat bereits in ganz Österreich Vorträge über die unbemannten wie bemannten Flüge gehalten.

Karten für den Vortrag sind kostenlos durch die Österreichisch-Amerikanische Gesellschaft, Palais Trapp, Maria Theresienstraße 38, erhältlich.

Abfälle gehören nicht in Flüsse und Bäche

Bei Kontrollgängen der Gewässeraufsicht des Baubezirksamtes Imst entlang der Sanna wurde wiederum festgestellt, daß größere Ablagerungen von Müll und sonstigem Unrat die Ufer verschmutzen. Schon wiederholt machten wir darauf aufmerksam, daß Ablagerungen jeglicher Art nach dem Wasserrechtsgesetz bei strenger Strafe verboten sind.

Wir bitten, dieses Verbot nun doch strikte einzuhalten!

IGSL SCHMALFILM

Unser nächster Klubabend findet am Dienstag, den 25. März 1969 statt. Es wird gebeten diesmal eigene Filme mitzubringen. Im Monat April wird uns voraussichtlich einmal ein Programm des Bundes-Deutscher-Filmamateure zur Verfügung gestellt werden.

Patschnaß auf Skiern

Was macht ein Schwimmverein im Winter, wenn ihm kein Hallenbad zur Verfügung steht? Nun, er muß schauen, wie er den Kontakt zu seinen Mitgliedern auch während dieser Zeit nicht ganz verliert. Und da es sich beim Schnee letzten Endes doch nur um Wasser handelt, fühlt sich eine richtige Wasserratte auch hier in ihrem Element und vertauscht die Badehose respektive den Badeanzug mit der allerdings weit aufwendigeren Skiausrüstung.

So fand der eigentlich versuchsweise durchgeführte Er-und-Sie-Lauf des TWV Landeck einen unerwartet großen Zuspruch. 32 Paare wurden zusammengelost und schwammen — pardon — fuhren durch die Tore dem Ziel entgegen. Für den Sieg war die Zeit maßgebend, die am nächsten einer vorher festgesetzten und natürlich bis zur Siegesfeier geheimgehaltenen Mittelzeit lag.

Durch den Zufall der Auslosung gab es die unterschiedlichsten Paare, und es war direkt symbolisch für das gute Vereinsklima, wenn man sah, wie alte Vereinsfunktionäre mit den jüngsten Mitgliedern die Schwierigkeiten des Kurses zu meistern versuchten. Noch symbolhafter freilich war, daß der Sieg dem durch das Los auch hier zum gemeinsamen Rennen bestimmten Ehepaar Helga und Ernst Hille zufiel.

Dank der außerordentlichen Spendefreudigkeit der Landecker Geschäftswelt konnte ein reichhaltiger Gabentisch zusammengestellt werden, der für jeden Teilnehmer einen schönen Preis enthielt. Und als der letzte Preis, übrigens an das zweite durch die Verlosung zusammengetroffene Ehepaar Lotte und Franz Hille, verteilt war, hatte jeder den festen Eindruck, daß dem TWV mit dieser Veranstaltung ein Volltreffer in bezug auf eine abwechslungsreiche Gestaltung des Vereinslebens gelungen war.

Möge der Erfolg Anlaß zu weiteren derartigen Ideen geben.

Thial-Sessellift Ges. m. b. H.

Einladung

zur außerordentlichen Hauptversammlung der Thial-Sessellift G.m.b.H. Landeck am Mittwoch, den 26. März 1969, 20 Uhr im Hotel Sonne.

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung
2. Beschlußfassung über weitere Maßnahmen der Gesellschaft.
3. Allfälliges.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Vollversammlung dann beschlußfähig ist, wenn mindestens ein Viertel des Stammkapitals durch Gesellschafter oder Bevollmächtigte vertreten ist. Im Falle der Beschlußfähigkeit kann 1 Woche später eine neue Vollversammlung einberufen werden, die auf alle Fälle beschlußfähig ist.

Schiclub Landeck 1908 - Tourenprogramm 1969

23. 3. 1969 - Zugspitze (Abfahrt über die Südwandrinne)
Da diese Abfahrt durchschnittlich 45 % Gefälle und außerdem 2 Abseilstellen aufweist, ist

diese Tour nur für extreme Steilhangliebhaber mit Erfahrung im Abseilen gedacht.

5. 4. 1969 - 7. 4. 1969 - Ostertour ins Gepatschhaus mit Touren auf die Weißseespitze sowie Glockturm.

19. 4. 1969 - 20. 4. 1969 - Wiesbadner-Hütte

Anmeldungen bzw. Auskunft bei Tourenwart Werner Haag oder im Sporthaus Walser.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 23. März: 1. Passionssonntag — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Jahresmesse für Maridl Huber; 9.30 Uhr Jahresamt für Josef und Cäcilia Thöni; 11 Uhr Jahresmesse für Johann Batka; 19.30 Uhr Messe für Maria Braun.

Montag, 24. März: nach dem 1. Passionssonntag — 6 Uhr Messe für Hermann Witting; 7 Uhr Jahresmesse für verstorbenen Vater O. und Jahresmesse für Aloisia Geiger, Perfuchs; 19.30 Uhr Kreuzweg.

Dienstag, 25. März: Fest Mariä Verkündigung — Weltbetag der Frauen — 6 Uhr Jahresmesse für Anna Silbergasser; 7 Uhr Messe für Roman und Johanna Spiß; 19.30 Uhr Betstunde für die Frauen.

Mittwoch, 26. März: nach dem 1. Passionssonntag — 6 Uhr Jahresmesse für Adolf Handle; 7 Uhr Jahresamt für Maria Walte und Jahresmesse für Cäcilia Lutz; 8 Uhr Kommunionmesse der Volksschüler.

Donnerstag, 27. März: nach dem 1. Passionssonntag — 7 Uhr Jahresamt für Meinrad Praxmarer und Messe für Gregor Valaster; 8 Uhr Messe für Josef und Walpurga Handl; 19.30 Uhr feierliche Gebetsstunde.

Freitag, 28. März: nach dem 1. Passionssonntag — 7 Uhr Jahresmesse für Aloisia Reichmayr und Messe für Johann und Aloisia Spiß; 19.30 Uhr Messe für Franz und Hanni Blunder.

Samstag, 29. März: nach dem 1. Passionssonntag — 7 Uhr Jahresamt für Dr. Heinrich Knabl und Jahresmesse für Franz Schaufler; 8 Uhr Messe für Franz Blunder und Kommunion der Hauptschüler.

Besonderes: Sonntag, 23. März, 16 Uhr 3. Stunde für die Mütter der Erstkommunikanten.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 23. März: 6.30 Uhr Messe für Otto Prantner und Alfons Tschon; 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Jahresmesse für Pankratz-Trenkwalder; 19.30 Uhr Messe für Emil Pfeifhofer.

Montag, 24. März: 6 Uhr Messe für Josef Pöll; 7.15 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Bauer; 8 Uhr Messe für Alexander Abl.

Dienstag, 25. März: 6 Uhr Messe für Alois Ganahl; 7.15 Uhr Messe für Kreszenz Kößler; 8 Uhr Messe für Stephan Wohlfarter.

Mittwoch, 26. März: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe für Maria und Josef Fuchsberger; 8 Uhr Messe für Philomena Kößler; 19.30 Uhr Abendmesse mit Fastenpredigt für Anna Pellin.

Donnerstag, 27. März: 6 Uhr Messe für Karl Marth; 7.15 Uhr Messe für Aloisia und Karl Regensburger; 8 Uhr Jahresmesse für Karl Ginther.

Freitag, 28. März: 6 Uhr Messe für Alois Geiger und Adolf Handle; 7.15 Uhr Messe für Josef Scherl; 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Bruder Steinlechner.

Samstag, 29. März: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 23. März: 1. Passionssonntag — 7 Uhr Messe für Albert Gundolf; 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Alois Schmid.

Montag, 24. März: 6.45 Uhr Messe für Paul Köll.

Dienstag, 25. März: Mariä Verkündigung — 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Josef und Anton Stubenböck.

Mittwoch, 26. März: 17.30 Uhr Kindermesse für Hans und Rosalia Stadlwieser.

Donnerstag, 27. März: 6.45 Uhr Messe für Josef Strehle.

Freitag, 28. März: Sieben Schmerzen Mariä — 19.30 Uhr Frauenmesse für verstorbene Eltern Strolz.

Samstag, 29. März: 6.45 Uhr Messe für Josef Karotta; 19.30 Uhr Kreuzweg.

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, den 23. März um 10.30 Uhr. Bibelstunde am Dienstag, den 25. März um 19.30 Uhr.

Ärztl. Dienst: 23. 3. 1969 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351
St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Tierärztlicher Sonntagsdienst

23. 1.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

Stadtapotheke von 10 - 12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 24. 3., 14 - 16 Uhr

Kinder-Liegewagen günstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Guterhaltene PHÖNIX Geradestichmaschine zu verkaufen.

Landeck, Kirchenstraße 12, II. Stock

Kindersportwagen zu verkaufen

Familie Tamanini, Landeck, Ulrichstraße 59

Alleinstehende Frau sucht

Zimmer mit Kochgelegenheit

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Moderner Kinderliegewagen

zu verkaufen.

Nagele Helmut, Landeck, Brixnerstraße 12

Besichtigen Sie die ständige Gelegenheitsecke in meiner Passage!

Sie finden dort „Neues und Gebrauchtes“ zu Sensationspreisen.

RADIO - FERNSEHEN R. FIMBERGER

Danksagung

Anlässlich des Heimganges meines lieben Gatten, unseres treubesorgten Vaters, des Herrn

Johann Niss

BB.-Assistent i. R.

möchten wir allen, die Anteil an unserem Leid genommen haben, innigsten Dank aussprechen.

Besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit von Perjen, Herrn Dr. Codemo, Herrn Dr. Hölzl, sowie dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, unseren Verwandten und Bekannten, wie auch der Nachbarschaft.

Für die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen, an der Beerdigung, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden ein herzliches Vergelt's Gott.

Landeck, den 15. März 1969

Franziska Niss
mit Kindern

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Vorteilkauf im März!

föger
MÖBEL

†Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

Personalzimmer
2.500.-

Wirtschafterin

in frauenlosen Haushalt zu drei Kindern gesucht. Beste Bezahlung und Unterbringung vorgesehen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**wohnl
lich
wohnen
mit!**

stamflor®

SPANNTEPPICHE

Spannteppiche aus Acrilan – der pflegeleichten Faser. Lassen auch Sie sich vom Teppichfachhändler und Raumausstatter informieren!

Generalvertretung für Österreich: Rohstoffgenossenschaft Rankweil, Tel. (0 55 22) 4155
Verkaufsbüro für Wien: Fa. Breuss, Wien 15, Sechshausenstraße 72, Tel. (02 22) 8353 47

Kinderliegewagen mit Sportaufsatz abzugeben.

Klaus Ingrid, Landeck, Brixnerstraße 6



Die glorreichen Reiter

Ein Indianerkriegsschauspiel mit: Tom Tryon, Harve Presnell, Andrew Duggan, Senta Berger u. a.

Samstag, 22. März 17 u. 19.45 Uhr Jv.

**Angelique 4. Teil
»Die Unbezähmbare«**

Die entführte und an einen Sultan verkaufte Angelique hält ihrem Gatten die Treue und wird von ihm ausgelöst. Erhöhter Eintritt um S 2.—

Sonntag, 23. März 14, 17 u. 20 Uhr Jv.
Montag, 24. März 19.45 Uhr

Lautlose Waffen

Amerikanischer Wissenschaftler wird vom Geheimdienst in die Ostzone geschickt. Mit: Montgomery Clift, Hardy Krüger, Macha Meril u. a.

Dienstag, 25. März 19.45 Uhr Jv.

Die letzte Kompanie

Ein Abenteuer aus den Freiheitskriegen. Mit: Horst Frank, France Anglade, Volker Kraeft, Werner Kreindl u. a.

Mittwoch, 26. März 19.45 Uhr 16 J.

Die Wüste lebt

Aus der wundersamen Tier- und Pflanzenwelt. Die tote Wüste hinter den eisigen Gipfeln der Sierra Nevada.

Donnerstag, 27. März 19.45 Uhr 14 J.

Ab Freitag, 28. März Jv.

ALAMO

VORVERKAUF:

Montag bis Freitag ab 18.30 Uhr, Samstag ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

SPAR IN BAR

mehr als Nettopreise!

FREDI-Keks 10.80
Riesenstange 2 Pakete (13.80)

Assis-Orangensirup 9.80
7-fach verdünnbar (13.50)

Weißer Bohnen 11.90
für Salat und Beilagen 2 Dosen (15.60)

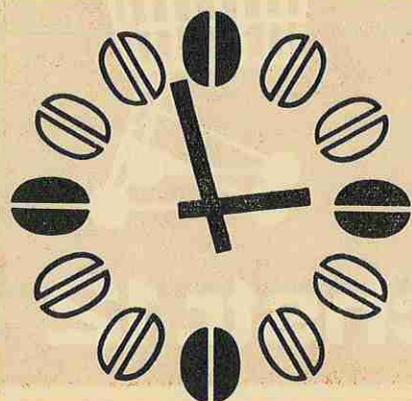
Kaugummi 9.90
Wrigley 5 Päckchen (14.—)

Österzola 8.50
mild und rahmig 1/4 kg

Kaufen bei SPAR lohnt sich immer !

Otto Köchle - Norbert Wechner
LANDECK

Alexander Mungenast, Zams



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Puch DS 50

Bestzustand
zu verkaufen.
Telefon:
(05442) 9345

Holzbranche Achtung!

Für den Vertrieb des derzeit besten Holzschutzmittels gegen Wasser und Pilze an alle Holzfirmen, Tischlereien, Zimmereien, Baufirmen, die Möbeldustrien, Textilindustrien etc. wird die

Landesvertretung für Tirol

an tüchtige Firma vergeben.

Zuschriften erbeten unter „Höchstverdienst“ an die Progress-Werbung, 5020 Salzburg, Linzergasse 22.

Wer inseriert - profitiert!

= Bares Geld auf die Hand =
= Autofina - Familiendarlehen =

bis S 60.000.- bis 48 Monate für Anschaffungen und Ausgaben aller Art. Kein Papierkrieg, vertrauliche Behandlung, prompte Auszahlung. Besuchen Sie uns, rufen Sie uns an oder verlangen Sie mit Postkarte „Kredit Antrag mit Prospekt“

Autofina Teilzahlungsbank
Innsbruck, Boznerplatz 1, Telefon 26-1-11

tung Achtung Ach

Wir nehmen ab 24. März 1969 unsere Fertigbetonproduktion in der Mischanlage in Zams auf. Wir liefern den Beton in jeder Qualität und Quantität und zwar sowohl frei Bau, als auch ab Anlage Zams.

Firma Dipl. Ing. Swietelsky
6500 Landeck, Urichstraße 6, Telefon 05442-678

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Schlagerpreise für die Osterfeiertage!

Mon Chéri (35.-) **26.90**
Geschenckpackung T.900 nur

3 lt Dose **Speiseöl** **28.90**
Feines nur

10 Brf. **Vanillinzucker** **5.50**
(10.-) nur

Orangade **28.90**
1 Fl. = 2,64 kg nur
+ Flascheneinsatz S 3.-

Aprikosen
Marmelade (Krapfen-
marmelade) **9.90**
1 kg Becher nur

1 lt. Milch **4.20**

Weißer Bohnen **4.90**
1 kg Dose nur

1/4 kg
Teebutter **9.20**

Knorr Goldaugen
Rindssuppe **12.50**
Haushaltspackung (17.80) nur

(Die in Klammer gesetzten Preise sind die unverbindlich nicht kartellierten Richtpreise)

Annahmestelle der chem. Reinigung ADRETT!

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden